Klimakompatibilität Pensionskasse der Reformierten Landeskirche Aargau

Charakterisierung

Die Pensionskasse der Reformierten Landeskirche Aargau liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 0.2 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 150+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Mitte 2021 hatte die Pensionskasse der Reformierten Landeskirche Aargau informiert, sie an der Evaluation des Themas ESG. Die Anlagestrategie werde überprüft und im Herbst 2021 solle das Vermögensverwaltungsmandat neu ausgeschrieben werden (Passivmandat mit Einbezug ESG-Kriterien).

Seit Mitte 2023 hat die Pensionskasse der Reformierten Landeskirche Aargau nun eine Nachhaltigkeitspolitik festgelegt. In diesem Rahmen informiert sie über getätigte ESG-positive Umstellung im Wertschriftenportfolio (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit ihrer Nachhaltigkeitspolitik 2023 verpflichtet sich die Pensionskasse der Reformierten Landeskirche Aargau zur Berücksichtigung der Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Pensionskasse der Reformierten Landeskirche Aargau hat Umstellungen auf nachhaltige ESG-Fonds von Swisscanto und Vontobel vorgenommen, die in den folgenden Dekarbonisierungsleistungen resultieren:

- Die Aktien Emerging Markets Umsetzung des Typs Responsible von Swisscanto reduzierte die CO2eq Intensität in t/Mio. Umsatz, Scope 1 & 2) im Vergleich zur MSCI Emerging Markets Benchmark um rund einen Viertel.
- Die Aktien Industrieländer (Welt) Umsetzung des Typs Responsible von Swisscanto reduzierte die CO2eq Intensität in t/Mio. Umsatz, Scope 1 & 2) im Vergleich zur MSCI World ex Switzerland Benchmark um knapp einen Viertel.
- Die Aktien Schweiz Umsetzung des Typs Responsible von Swisscanto reduzierte die CO2eq Intensität in t/Mio. Umsatz, Scope 1 & 2) im Vergleich zur SPI-Benchmark um mehr als einen Fünftel.

Weiterhin:

- Die bei den Aktien Schweiz eingesetzte Small & Mid Cap Lösung von Vontobel berücksichtigt bei der Konstruktion des investierbaren Universums ESG-Kriterien. Die Auswahl der Unternehmen erfolgt auf Grundlage der ESG-Ratings von Ethos sowie der Bottom-up-Analyse von Vontobel Asset Management.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Der hauptsächliche Asset Manager, Zürcher Kantonalbank Asset Management, ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Zürcher Kantonalbank Asset Management ist ebenfalls Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI); sie verpflichtet sich damit ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Im Jahr 2021 wurde ZKB Asset Management ebenfalls Mitglied der Net Zero Asset Managers Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, die globalen Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher auf Netto-Null zu reduzieren.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die Pensionskasse der Reformierten Landeskirche Aargau selbst besitzt keine Politik zum Investor's Engagement, und es findet keine Stimmrechtsausübung bei Unternehmen im Ausland statt.

Hingegen verpflichtet sich der für die Mehrheit der Wertschriften gewählte Fondsanbieter ZKB Asset Management unter seinen Investment Stewardship Prinzipien zum Engagement via Dialog mit in- und ausländischen Unternehmen. ZKB Asset Management verfügt über detaillierte Engagement-Richtlinien (April 2022) mit inhaltlichen Zielfeldern und Prozessbeschreibungen, welche in praktische Aktivitäten umgesetzt werden, wie der der Active Ownership Report Q4 2021 – Q3 2022 zeigt. In Bezug auf CO2-exponierte Unternehmen verweisen diese Richtlinien auf Seite 7 im Falle des Engagement-Misserfolgs auf die Option des Divestments und der Portfolio-Dekarbonisierung durch Reallokation. Die ZKB als Fondsverwalter betreibt in der Schweiz bei SMI- und SPI-Unternehmen direkt Engagement. Global visiert der beauftragte Dienstleister Sustainalytics mehr als 300 globale Unternehmen an. Inhaltlich zielt das ZKB-Engagement in erster Linie auf die Reduktion der Treibhausgasemissionen, nimmt aber auch eine Reihe weiterer ESG-Themen im Feld der Menschen- und Arbeitsrechte sowie der Umwelt- und Geschäftsethik in den Fokus. In der Schweiz trug die ZKB etwa dazu bei, dass Holcim und dormakaba sich der Science Based Targets initiative (SBTi) anschlossen. Dasselbe erreichte Sustainalytics etwa bei Volkswagen und Siemens. Die ZKB („Swisscanto Invest by ZKB) ist auch an vielen globalen Zusammenschlüssen für Nachhaltigkeit beteiligt, darunter neu auch als „Participant" bei der Climate Action 100+. Diese Status bedeutet, dass sich die Beteiligten Asset Owner und Asset Manager im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen einbringen, Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung besprechen und den Fortschritt rapportieren. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration eine Klima-orientierten Governanz in das Business-Managementsystem der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonierungspfades über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Das ZKB Asset Management nimmt die Stimmrechte bei gegen tausend Firmen im In- und Ausland wahr und publiziert sie. Es besteht ein Vertrag mit dem Stimmrechtsdienstleister ISS mit eigenen nachhaltigkeitsorientierte Abstimmungsrichtlinien, der ESG-Prinzipien integrieren soll und klimapositive Initiativen im Prinzip unterstützt.

Insgesamt listet die globale NGO Share Action die Zürcher Kantonalbank in ihrem Asset Manager Report Point of No Returns 2023 in Bezug auf Stewardship im höheren Mittelfeld.

Weiterhin erklärt Vontobel für die Aktien Small and Mid Caps Schweiz, dass das Portfoliomanagement-Team mit den Entscheidungsträgern der Unternehmen in einem Engagement-Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen stehe und dass sein die Aktionärsstimmrechte konsequent nach Massgabe der Leitlinien von Ethos ausgeübt weden.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Wie erwähnt, weist die ZKB nunmehr die CO2-Intensität der Wertschriftenfonds aus.

ZKB Asset Management misst unter der eigenen Methodologie, dem Swisscanto Sustainability Rating, auf der Bewertungsachse Climate Score die CO2-Intensität der Firmen und der Swisscanto Fonds.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die eingesetzten ESG-Fonds von ZKB/Swisscanto gewährleisten einen intrinsischen Mechanismus mit Dekarbonisierungspfad.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

Nachhaltige und klimaverträgliche Pensionskasse:

- Eigene Nachhaltigkeitspolitik auf der Basis von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance).
- Die Aktien Ausland (Industrieländer und Emerging Markets) wie auch der Grossteil der Aktien Schweiz sind neu in Fonds des Typs Swisscanto Responsible der ZKB investiert.
- Dank dieser ESG- und Klima-Integration auf den Aktien sind diese um geschätzt einen Viertel weniger CO2-intensiv als der gewichtete Marktbenchmark.

- Klima- und ESG-positives Engagement durch den gewählten, hauptsächlichen Fondsanbieter ZKB Asset Management, neu auch via Climate Action 100+, mit klimapositiver Wahrnehmung der Stimmrechte.

↑+

Tendenz 2020-2023:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Dank dem neu eingebauten Mechanismus der ESG- und Klima-Integration durch den Haupt-Vermögensverwalter ZKB Asset Management bei den Aktien ist die Pensionskasse der Reformierten Landeskirche Aargau mit ihren Wertschriften auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Die konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung der Aktien lassen den faktisch eingeschlagenen Pfad der Pensionskasse der Reformierten Landeskirche Aargau gut im Einklang erscheinen mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Noch ausstehend ist die Umstellung der Unternehmensobligationen Ausland auf eine vergleichbare Lösung.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Entsprechend ist die Festlegung von Zwischenzielen 2025 und 2030 sowie des Netto Null Ziels spätestens 2050 noch ausstehend; die bereits erzielten Erfolge und die eingebauten Dekarbonisierungsmechanismen bei den Aktien lassen einen Dekarbonisierungspfad 2050 sowohl für die Aktien als auch für die Obligationen in Linie mit dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance als gut machbar erscheinen.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.